```
767 Feirefiz zArtuse sprach:
»al mîn ungelücke brach,
dô diu gotinne Juno
mîn segelweter vuogte sô
5 in disiu westerrîche.
dû gebârest vil gelîche
einem man, des werdecheit
ist mit mæren harte breit.
Bistû Artus genant,
10 sô ist dîn name verre erkant.«
Artus sprach: »er êrte sich,
```

sô ist dîn name verre erkant.« Artus sprach: »er êrte sich, der mich geprîset wider dich unt ouch gein andern liuten hât. sîn selbes zuht gab im den rât,

sin seibes zunt gab im den rat mêre denne ichz gedient hân. er hâtz durch höfscheit getân.

Ich bin Artus genennet unt hete gern erkennet, wie dû sîst komen in ditze lant.

20 hât dich vriwendîn ûz gesant? diu muoz sîn vil gehiure, ob dû durch âventiure alsus verre bist gestrichen.

ist si ir lônes ungeswichen, 25 daz hæhet wîbe dienst noch baz. ein ieslîch wîp enpfienge haz von ir dienstbietære,

ob dir ungelônet wære.«
»Ez wirt al anders vernomen«,

30 sprach der heiden, »nû hære ouch mîn komen.

swer m. \*G (\*T) ouch om. \*G \*T

ich \*T

unde hiete ouch g. e., \*G (ohne G) (\*T) dû komen sîst (kvmest L komen bist \*T) \*G (\*T)

muoste \*T oder dû \*T

als (So L) v. \*G alsô v. \*T

ein om. \*G \*T

von ir dienstes gebietære (bietere Z), \*G

 $\downarrow *G *T$ hæret \*T

\*D: D \*m: m V \*G: GILZ \*T: U

 $\textbf{1} \textit{ Initiale D G I L Z} \quad \textbf{9} \textit{ Majuskel D} \quad \textbf{17} \textit{ Initiale I} \cdot \textit{Majuskel D} \quad \textbf{29} \textit{ Initiale D} \quad \textbf{30} \textit{ Initiale m V}$ 

13 gein andern liuten] wider ander liute \*m 15 ichz] ich \*m 29 Versfolge 767.30–29 \*m · sît dûz noch habest unvernomen. \*m · »ez (So L) wære (wart I wirt Z) al anders vernomen (daz reht vnvernomen L)«, \*G · »Ez wirt allez anders vernomen«, \*T 30 Der heiden sprach: »nû hære mîn komen, \*m